

Lahnsteiner Tageblatt

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis: 15 Pfennig. Die Abnahme des Monats beträgt 1 Mark.

Kreisblatt für den
Einziges amtliches Veröffentlichungs-
Geschäftsstelle: Hochstraße Nr. 2.



Kreis St. Goarshausen
Mit sämtlicher Behörden des Kreises.
Gegründet 1843. — Fernsprecher Nr. 38.

Preis: 15 Pfennig. Die Abnahme des Monats beträgt 1 Mark.

Nr. 99

Druck und Verlag der Buchdruckerei
Franz Schidel in Oberlahnstein.

Montag, den 1. Mai 1916.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
Eduard Schidel in Oberlahnstein.

54. Jahrgang.

Rut-el-Amara mit 13300 Engländern gefallen.

Am Naroczsee 5600 Russen gefangen, 28 Maschinengewehre, 10 Minenwerfer und 1 Geschütz erbeutet.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Herren Bürgermeister!

Unter Bezugnahme auf die Kreisblattverfügung vom 19. April d. J. — Kreisbl. Nr. 93 — wird nochmals darauf hingewiesen, daß bis zum 5. Mai die im Monat April stattgehabten Schlachtungen nach dem vorgeschriebenen Formular hier nachzureichen sind.

St. Goarshausen, den 29. April 1916.

Der königliche Landrat.
Berg, Geheimer Regierungsrat.

Zu der am Sonntag, den 7. Mai, nachmittags 3 Uhr, in Vogel, Hotel Weißharts stattfindenden

Frühjahrsversammlung

beehre ich mich, die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr,
2. Prüfung der Rechnung für 1915,
3. Wahl der Abgeordneten zur Generalversammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirte,
4. Wahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder,
5. Bestellung eines Kassierers für den verstorbenen Herrn Hauptlehrer Reusch,
6. Vortrag des Herrn Winterschuldirektors Hochstetel in Wiesbaden über „landwirtschaftliche Maßnahmen im Kriegsjahre 1916“,
7. Anträge und Wünsche.

St. Goarshausen, den 26. April 1916.

15. landwirtschaftlicher Bezirks-Verein.
Der Vorsitzende
Berg, Geheimer Regierungsrat.

Die deutschen Tagesberichte.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 29. April, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Front zwischen dem Kanal von La Bassée und Arras andauernd lebhaft, für uns erfolgreiche Minenkämpfe. In Gegend von Givenchy an Schelle machten wir neue Fortschritte und wiesen zwei bogenseitig angelegte starke englische Handgranatengriffe blutig ab.

Im Maasgebiet sind übermals französische Gegenstöße an der Höhe „Toter Mann“ und östlich davon zum Scheitern gebracht worden.

Unsere Abwehrgeschütze hielten südlich von Morauveliers (Champagne) einen französischen Doppelbeder herunter; seine Infanterie sind tot.

Oberleutnant Böde schloß südlich von Baug das 14. feindliche Flugzeug ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Südlich des Naroczsees machten unsere Truppen gestern einen Vorstoß, um die am 26. März zurückgewonnenen Beobachtungsposten weiter zu verbessern. Aber die vor dem 20. März von uns gehaltenen Gräben hinaus wurden die russischen Stellungen zwischen Stanarowce und Gut Stokowce genommen. 5600 Gefangene mit 56 Offizieren, darunter 4 Stabsoffiziere, 1 Geschütz, 28 Maschinengewehre, 10 Minenwerfer sind in unsere Hand gefallen. Die Russen erlitten außerdem schwere blutige Verluste, die sich bei einem nächtlichen, in dichten Mäusen geführten Gegenangriff noch stark erhöhten. Der Feind vermochte keinen Schritt des verlorenen Bodens wieder zu gewinnen.

Unsere Luftschiffe griffen die Bahnanlagen bei Weiden und an der Strecke Dinaburg-Njezzen an.

Balkankriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 30. April, vormittags:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Mehrfach wiederholten die Engländer ihre Angriffe bei Givenchy an Schelle, ohne einen Erfolg zu erringen.

Nördlich der Somme und nordwestlich der Oise fanden für uns erfolgreiche Patrouillengefechte statt.

Links der Maas griffen gestern abend starke französische Streitkräfte unsere Stellungen auf der Höhe „Toter Mann“ und die anschließenden Linien bis nördlich des Gaurete-Wäldchens an. Nach hartnäckigen Kämpfen auf dem Ostabfall der Höhe wurden die Angriffe abgeschlagen.

Nach dem Fluß scheiterte ein feindlicher Vorstoß nordwestlich des Schöffen Thaumont.

Ein deutsches Flugzeug schoß über Verdun-Belleray im Kampfe mit 3 Gegnern eines derselben ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Südlich des Narocz-Sees wurden noch vier russische Geschütze und ein Maschinengewehr erbeutet, sowie 83 Gefangene eingebracht.

Balkankriegsschauplatz.

Rights Neues.

Oberste Heeresleitung.

Rut-el-Amara gefallen. 13300 Engländer gefangen.

Großes Hauptquartier, 29. April. (Amtlich.) Die in Rut-el-Amara eingeschlossene englische Truppenmacht hat sich den tapferen türkischen Belagerern ergeben müssen. Mehr als 13 000 Mann sind Kriegsgefangene.

Oberste Heeresleitung.

Ein deutsches U-Boot nicht zurückgeführt.

WTB. (Amtlich.) Berlin, 29. April. S. M. U-Boot U. C. 5 ist von seiner letzten Unternehmung nicht zurückgeführt. Nach einer amtlichen Bekanntmachung der britischen Admiralität ist das Boot am 24. April vernichtet u. die Besatzung gefangen genommen worden.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB. London, 29. April. Ein deutsches U-Boot ist gestern an der Ostküste versenkt worden. Ein Offizier und 17 Mann der Besatzung ergaben sich und wurden Kriegsgefangene.

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

WTB. Wien, 29. April. Amtlich wird verlautbar:

Russischer Kriegsschauplatz.

Nördlich von Mlynow an der Iwra warfen Abteilungen der Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand den Feind aus seinen Vorstellungen. Es wurden ein russischer Offizier, 180 Mann und ein Maschinengewehr eingebracht. Somit die gewöhnlichen Gefechtskämpfe.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gestern nachmittag hielt der Feind das Plateau von Dobberdo und den Götter Brückenkopf sowie einzelne Ortschaften hinter der Front unter lebhaftem Geschützfeuer. Unsere Flieger belegten die Bahnhöfe von Corman und San Giovanni di Manzana mit schweren Bomben. Auch an der Dolomitenfront waren die Artilleriekämpfe ziemlich heftig. Am Col di Lana wurde ein neuerlicher feindlicher Angriff auf unsere Grabenstützpunkte abgewiesen.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs.
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

WTB. Wien, 30. April.

Russischer Kriegsschauplatz.

Nördlich von Mlynow sind unsere Abteilungen vor überlegenen russischen Angriffen aus den am 28. d. M. erlittenen russischen Vorstellungen wieder zurückgenommen worden. Die Zahl der gestern gemeldeten Gefangenen ist auf mehr als 200 angewachsen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Gefechtskämpfe, die an vielen Stellen der Front geführt wurden, gingen nicht über das gewöhnliche Maß hinaus. Zeitweise stand die Stadt Görz wieder unter Feuer. Unsere Flieger bewarfen die feindlichen Barackenlager bei Villa Vicentina mit Bomben; nach glücklich bestandener Luftkampfs lehrten sämtliche Flugzeuge wohlbehalten heim. Bei San Daniele del Friuli kämpfte ein eigener gegen vier feindliche Flieger und zwang einen davon im Sturzflug niedergelassen. Im Adamello-Gebiet griffen italienische Abteilungen, die von Dossan di Grnova vorrückten, unsere Stellung am Topeta-Paß an.

Der italienische Pressebericht vom 28. d. Mts. enthält die gänzlich erfundene Behauptung, daß unsere Infanterie „immer häufiger“ von Explosivgeschossen Gebrauch mache. Demgegenüber sei festgestellt, daß die italienische Handlungen wider das Völkerrecht (Verwendung von Explosivgeschossen und Gasgranaten, Beschädigung deutlich gekennzeichnete Sanitätsanstalten, Kirchen und Klöster usw.) als zu häufig vorkommend nicht mehr verzeichnet werden.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs.
v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Zur Kapitulation von Rut-el-Amara.

Der türkische Kriegsbericht.

WTB. Konstantinopel, 29. April. Der Korrespondent der Agence Milli meldet aus Bagdad, daß General Townshend die Uebergabe von Rut-el-Amara mit der gesamten in der Stadt befindlichen Artillerie und mehr als einer Million barer Münze unter der Bedingung angeboten habe, daß er die Erlaubnis erhalte, mit der Armee frei abzugehen. Der lächerliche Vorschlag ist natürlich sofort abgeschlagen worden.

Konstantinopel, 29. April. (WTB.) Wie der Divisionsgeneralismus der osmanischen Armee meldet, hat die englische Garnison von Rut-el-Amara, die aus 13 300 Mann unter dem Befehl des Generals Townshend bestand, bedingungslos kapituliert.

Generalfeldmarschall Freiherr von der Goltz hat es leider nicht mehr erlebt. Wenige Tage vor der glänzenden Vollendung seines Werkes holte ihn der Tod aus der Mitte seiner vor einem der größten Erfolge dieses Krieges stehenden Truppen. In diesem Augenblicke, da die Nachricht von der bedingungslosen Kapitulation des Generals Townshend eintrifft, müssen wir daher zu allererst des Feldherrn gedenken, der das Werk erdacht und vollbracht hat. In den verehrungsvollen Dank, der von den Türken und Deutschen, sowie von ihren Verbündeten den Mann des Marschalls dargebracht wird, mischt sich die Begeisterung darüber, daß er den Erfolg nicht mehr erleben konnte. Die Geschichte wird ihm den Beinamen des Siegers von Rut-el-Amara nicht vorenthalten.

Die Bedeutung des Sieges von Rut-el-Amara liegt nicht allein in der großen Zahl der in türkische Gefangenschaft geratenen Engländer, nicht in dem Kriegsmaterial, das erbeutet ist, sondern vornehmlich in dem zweifellos sehr tiefen Eindruck, den er auf den Orient, ja auf den gesamten Mohammedanismus machen wird. Nach dem glanzvollen Widerstande und der Vertreibung der Feinde von Galipoli ist dies der erste große Erfolg, den der heilige Krieg gezeitigt hat.

Auch der Umstand, daß größere Truppenmengen der türkischen Armee frei werden, ist für den weiteren Feldzug am Tigris von Bedeutung. Bekanntlich rücken russische Hilfstruppen von Persien an, und eine englische Hilfsexpedition ist auch noch in der Nähe. Ob es diesen Truppen möglich sein wird, sich zu vereinigen, steht dahin. Viele Aussicht dazu haben sie jetzt nicht mehr. Unserem osmanischen Bundesgenossen wünschen wir weiter Glück im Kampfe gegen die gemeinsamen Feinde.

Mißlungene Lebensmittelausführung nach Rut-el-Amara.

London, 29. April. (Nichtamt. B. L.) Das Kriegsamt teilt mit, daß in der Nacht zum 24. April der Versuch unternommen worden ist, ein Schiff mit Lebensmitteln nach Rut-el-Amara zu senden, daß aber dieser Versuch trotz äußerster Unerbittlichkeit leider mißlungen sei. Flugzeuge stellten fest, daß das Schiff ungefähr vier englische Meilen östlich von Rut-el-Amara auf Grund geraten ist. (Durch Versenkung?)

WTB. Berlin, 29. April. S. M. der Kaiser und Königin haben befohlen, daß anlässlich der Einnahme von Rut-el-Amara und der Gefangennahme von über 13 000 Engländern durch unsere Verbündeten die öffentlichen Gebäude am Sonntag, den 30. April d. J., zu beslagern sind. Am Montag, den 1. Mai, sind in Berlin und der Provinz Brandenburg Schulfestern abzuhalten; nach diesen Feiern sind die Kinder zu entlassen.

Der Oberbefehlshaber in den Marken:
v. Kessel, Generaloberst.

Die Besprechungen im kaiserlichen Hauptquartier.

Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin: Die Beratungen im Großen Hauptquartier dürften dem Abschluß nahe sein, ohne daß man jetzt schon genau sagen könnte, wann die Öffentlichkeit über das Ergebnis unterrichtet werden kann. Der Besuch des amerikanischen Botschafters im Großen Hauptquartier hat den Zweck, daß er sich dort mit den maßgebenden Persönlichkeiten über die Lage ausspricht. Es ist anzunehmen, daß er auch dort die Mitteilung über deren endgültige Entschlüsse entgegennehmen wird.

Die „Post. Ztg.“ schreibt: Bis zur Stunde liegen noch keine Meldungen aus dem Großen Hauptquartier vor, ob die Audienz des amerikanischen Botschafters, Herrn

Oberlahnstein, Niederlahnstein, Coblenz.																				
Oberlahnstein ab	5.34	5.59	6.30	6.45	7.27	8.14	—	9.12	10.08	10.33	11.08	12.05	—	1.45	2.08	—	3.38	3.44	—	—
Niederlahnstein an	5.38	5.59	6.30	6.45	7.31	8.18	—	9.16	10.10	10.37	11.10	12.07	—	1.49	2.19	—	3.42	3.48	—	—
Niederlahnstein ab	—	5.37	6.32	6.58	7.39	8.28	—	9.29	10.18	10.45	11.19	—	1.00	1.43	1.50	—	3.21	3.59	3.58	—
Coblenz an	—	5.45	6.40	7.00	7.47	8.39	8.47	9.39	10.20	10.51	11.20	—	1.08	1.51	1.58	—	3.41	4.07	4.00	—
Coblenz, Niederlahnstein, Oberlahnstein.																				
Coblenz ab	—	5.32	—	7.09	—	8.23	9.08	10.28	11.09	11.40	12.20	1.28	1.50	2.18	—	4.00	4.53	5.49	5.38	—
Niederlahnstein an	—	5.40	—	7.17	—	8.31	9.16	10.33	11.13	11.44	12.24	1.30	1.52	2.20	—	4.08	5.01	5.97	5.86	—
Niederlahnstein ab	3.10	3.59	7.28	—	7.42	8.25	9.10	10.29	11.10	11.41	12.21	1.29	1.51	2.07	—	3.18	3.57	—	3.58	—
Oberlahnstein an	3.14	3.56	7.37	—	7.46	8.29	9.14	10.33	11.14	11.45	12.25	1.33	1.55	2.11	—	3.19	4.01	—	3.59	—
Niederlahnstein, Oberlahnstein, Braubach, Weiden, Frankfurt.																				
Niederlahnstein ab	5.10	5.59	7.23	7.43	8.05	10.04	10.10	10.29	11.18	11.58	12.01	12.39	1.31	2.07	3.37	5.38	5.58	6.34	6.53	—
Oberlahnstein ab	5.15	5.58	7.28	7.47	8.10	10.09	10.15	10.34	11.24	12.04	12.07	12.45	1.37	2.13	3.43	5.43	6.03	6.39	6.58	—
Braubach ab	5.21	6.14	—	8.10	8.28	10.27	10.33	10.52	11.41	12.21	12.24	12.62	1.43	2.19	3.49	5.49	6.09	6.45	7.04	—
Weiden ab	5.26	6.19	—	8.15	8.33	10.32	10.38	10.57	11.46	12.26	12.29	12.67	1.48	2.24	3.54	5.54	6.14	6.50	7.09	—
Frankfurt an	5.32	6.25	—	8.21	8.39	10.38	10.44	11.03	11.52	12.32	12.35	12.73	1.54	2.30	4.00	6.00	6.20	6.56	7.15	—
Oberlahnstein, Niederlahnstein, Ems, Vinsbach, Wehlar, Bergen.																				
Oberlahnstein ab	5.29	5.14	10.33	12.03	2.08	—	3.10	3.50	7.38	8.09	10.02	12.10	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein an	5.33	5.18	10.37	12.07	2.12	—	3.14	3.54	—	8.13	10.06	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein ab	5.37	5.22	11.10	12.35	2.20	—	3.22	4.02	7.50	8.21	10.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coblenz an	5.41	5.26	11.14	12.39	2.24	—	3.26	4.06	7.54	8.25	10.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden ab	5.46	5.31	11.19	12.44	2.29	—	3.31	4.11	7.59	8.30	10.23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braubach ab	5.51	5.36	11.24	12.49	2.34	—	3.36	4.16	8.04	8.35	10.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlahnstein ab	5.56	5.41	11.29	12.54	2.39	—	3.41	4.21	8.09	8.40	10.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein ab	6.01	5.46	11.34	13.04	2.44	—	3.46	4.26	8.14	8.45	10.38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coblenz an	6.06	5.51	11.39	13.09	2.49	—	3.51	4.31	8.19	8.50	10.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden ab	6.11	5.56	11.44	13.14	2.54	—	3.56	4.36	8.24	8.55	10.48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braubach ab	6.16	5.61	11.49	13.19	2.59	—	4.01	4.41	8.29	9.00	10.53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlahnstein ab	6.21	5.66	11.54	13.24	3.04	—	4.06	4.46	8.34	9.05	10.58	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein ab	6.26	5.71	11.59	13.29	3.09	—	4.11	4.51	8.39	9.10	11.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coblenz an	6.31	5.76	12.04	13.34	3.14	—	4.16	4.56	8.44	9.15	11.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden ab	6.36	5.81	12.09	13.39	3.19	—	4.21	4.61	8.49	9.20	11.13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braubach ab	6.41	5.86	12.14	13.44	3.24	—	4.26	4.66	8.54	9.25	11.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlahnstein ab	6.46	5.91	12.19	13.49	3.29	—	4.31	4.71	8.59	9.30	11.23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein ab	6.51	5.96	12.24	13.54	3.34	—	4.36	4.76	9.04	9.35	11.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coblenz an	6.56	6.01	12.29	13.59	3.39	—	4.41	4.81	9.09	9.40	11.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden ab	7.01	6.06	12.34	14.04	3.44	—	4.46	4.86	9.14	9.45	11.38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braubach ab	7.06	6.11	12.39	14.09	3.49	—	4.51	4.91	9.19	9.50	11.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlahnstein ab	7.11	6.16	12.44	14.14	3.54	—	4.56	4.96	9.24	9.55	11.48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein ab	7.16	6.21	12.49	14.19	3.59	—	4.61	5.01	9.29	10.00	11.53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coblenz an	7.21	6.26	12.54	14.24	4.04	—	4.66	5.06	9.34	10.05	11.58	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden ab	7.26	6.31	12.59	14.29	4.09	—	4.71	5.11	9.39	10.10	12.03	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braubach ab	7.31	6.36	13.04	14.34	4.14	—	4.76	5.16	9.44	10.15	12.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlahnstein ab	7.36	6.41	13.09	14.39	4.19	—	4.81	5.21	9.49	10.20	12.13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein ab	7.41	6.46	13.14	14.44	4.24	—	4.86	5.26	9.54	10.25	12.18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coblenz an	7.46	6.51	13.19	14.49	4.29	—	4.91	5.31	9.59	10.30	12.23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden ab	7.51	6.56	13.24	14.54	4.34	—	4.96	5.36	10.04	10.35	12.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braubach ab	7.56	6.61	13.29	14.59	4.39	—	5.01	5.41	10.09	10.40	12.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberlahnstein ab	8.01	6.66	13.34	15.04	4.44	—	5.06	5.46	10.14	10.45	12.38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlahnstein ab	8.06	6.71	13.39	15.09	4.49	—	5.11	5.51	10.19	10.50	12.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coblenz an	8.11	6.76	13.44	15.14	4.54	—	5.16	5.56	10.24	10.55	12.48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiden ab	8.16	6.81	13.49	15.19	4.59	—	5.21	5.61	10.29	11.00	12.53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braubach ab	8.21																			

